

Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung

Liefervereinbarungen für Datenlieferungen
im XML-Format DatML/RAW
(Teil des XÖV-zertifizierten Standards XStatistik)

Version: 1

Statistik: 0376 EVAS-Nr: 52431

Gültigkeit ab Berichtszeitraum: Gültig von 01.01.2014

Periodizität: jährlich

Lieferfristen: MeldArtB = VB: Diese Meldung ist innerhalb von vier Wochen nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Einstellung oder Aufhebung des Insolvenzverfahrens erfolgte, durch den Insolvenzverwalter oder den Treuhänder an das statistische Amt zu übermitteln.
MeldArtB = RB: Die Meldung ist innerhalb von vier Wochen nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Einstellung oder Aufhebung des Insolvenzverfahrens erfolgte, durch den Insolvenzverwalter oder den Sachverwalter an das statistische Amt zu übermitteln.
MeldArtB = X: Die Meldung ist innerhalb von vier Wochen nach Ablauf des sechsten dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres durch den Treuhänder an das statistische Amt zu übermitteln. Ergeht die Entscheidung vorher, ist die Meldung innerhalb von vier Wochen nach Rechtskraft der Entscheidung an das statistische Amt zu liefern.
Ein neuer Tatbestand ergibt sich, wenn die Restschuldbefreiung nach der Erteilung widerrufen wird (§ 303 InsO). In diesem Fall ist diese Meldung ein weiteres Mal an das statistische Amt zu übermitteln, und zwar innerhalb von vier Wochen nach Ablauf des siebten dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres. Ergeht die Entscheidung vorher, ist die Meldung innerhalb von vier Wochen nach Rechtskraft der Entscheidung an das statistische Amt zu liefern.

Status: endgültig

Stand: 31.01.2014

Kontakt: eSTATISTIK.core@destatis.de

Erhebungsbeschreibung: INSO2013_V

© Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Deutschland

Inhalt

1	Änderungsverlauf	3
1.1	Übersicht der Versionen	3
1.2	Änderungen zum vorhergehenden Gültigkeitsbeginn (bis 01/2014)	3
2	Dokumentation	4
3	Was ist eSTATISTIK.core?	5
4	Glossar	6
5	Struktur von Datenlieferungen	8
5.1	Datenlieferung und Meldung	8
5.2	Nachrichten, Segmente und Datensegmente	8
6	Angaben zur Datenlieferung	9
6.1	Zeichenkodierung.....	9
6.2	Kennzeichnung als Testlieferung.....	9
6.3	Informationen zur Erstellung der Datenlieferung	9
6.4	Absender.....	10
6.5	Empfänger.....	10
7	Empfangsbestätigung.....	11
7.1	Eingangsstempel.....	11
7.2	Prüfprotokoll.....	11
8	Angaben zur Meldung.....	11
8.1	Auskunftgebender.....	11
8.2	Berichtsempfänger.....	12
8.3	Erhebungsinformationen.....	13
9	Vorgaben zu den statistischen Werten	14
9.1	Hilfsmerkmale	15
9.2	Datensegmente und Datensätze	16
9.3	Merkmale	26

1 Änderungsverlauf

1.1 Übersicht der Versionen

Version	Datum	Autor/Amt/Tel.-Nr.	Änderung
1	31.1.2014	Hagemann	Neuerstellung (Siehe 1.2)

1.2 Änderungen zum vorhergehenden Gültigkeitsbeginn (bis 2013)

Allgemeine Bemerkungen

Ab 01/2014 neue Merkmale, neue Ausprägungen, Änderung des Aufbaus der Merkmale mit Datumsangaben, geänderte Lieferbedingungen, redaktionelle Änderungen.

Datensätze

Name	Änderungen

Hilfsmerkmale

Name	Änderungen

Merkmale

Name	Änderungen
ArtBeendigungVB	neue Ausprägung „6“
GruendeVersagungP297a	neu
VersagungP290GrundNr7	neu
DatumBeendigungRSB	neu
Datum	Darstellung 8-stellig: TTMMJJJJ
DatumBeendigung	Darstellung 8-stellig: TTMMJJJJ

2 Dokumentation

An wen richtet sich dieses Dokument?

Diese Liefervereinbarung richtet sich an IT-Fachkräfte bei Softwareanbietern oder Auskunftgebenden, sowie an alle Verfahrensbetreiber, die das XML-Standardformat DatML/RAW erstellen bzw. verarbeiten wollen. Sie enthält die Vorgaben, die erforderlich sind, um ein Statistikmodul als Programmkomponente zur Erzeugung und Übermittlung von Datenlieferungen an die amtliche Statistik im Format DatML/RAW zu erstellen und in Softwareprodukte zu integrieren.

Was beinhaltet dieses Dokument und was nicht?

In der vorliegenden Liefervereinbarung finden Sie die verbindlichen Vorgaben für eine Datenlieferung zur genannten Erhebung. Außerdem sind die wichtigsten Konventionen der erforderlichen Angaben für DatML/RAW dargestellt.

Die gesamte Spezifikation des DatML/RAW-Schemas, das Teil des XÖV-zertifizierten Nachrichtenformats XStatistik ist, entnehmen Sie bitte [\[SPEZ\]](#). Sie benötigen außerdem zu jeder Erhebung eine Erhebungsbeschreibung im Format DatML/SDF (s. [\[SDF\]](#)). Sie ist die formale, maschinell auswertbare Form der Liefervereinbarung im XML-Format.

Wo finde ich die aktuelle Version dieses Dokuments?

Diese aktuelle Version dieser Liefervereinbarung ist stets öffentlich zugänglich in der [Öffentlichen Erhebungsdatenbank des Bundes und der Länder](https://erhebungsdatenbank.estatistik.de) (<https://erhebungsdatenbank.estatistik.de>). Über die Eingabe der Bezeichnung der Erhebung in die Suchmaske gelangen Sie direkt zum Eintrag in der Datenbank. Liefervereinbarungen werden bei Änderungen fortgeschrieben und mit neuer Versionsnummer bzw. neuem Gültigkeitsbeginn in die Datenbank eingestellt.

Wo finde ich weiterführende technische Informationen?

Das Lieferdatenformat DatML/RAW ist Teil des XÖV-zertifizierten Nachrichtenformats XStatistik. Die vollständige Spezifikation dieses XML-Schemas erhalten Sie unter [\[SPEZ\]](#).

Die Schnittstelle des gemeinsamen .CORE-Dateneingangs der amtlichen Statistik wird in einem separaten Dokument beschrieben (s. [\[KOMM\]](#)). Für die Kommunikation mit dem Dateneingang bieten wir Ihnen kostenlos die Softwarebibliotheken CORE.connect und CORE.inspector an (s. [\[CONN\]](#)). Diese Bibliotheken bieten u.a. Funktionen für die Zusammenstellung, Prüfung und den Versand von Datenlieferungen. Die Verwendung dieser Bibliotheken wird dringend empfohlen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der [.CORE-Homepage](http://www.statspez.de/core/index.html) (<http://www.statspez.de/core/index.html>) im Bereich für Entwickler. Hier finden Sie Informationen zu den DatML-Formaten sowie Direktlinks zu Liefervereinbarungen.

Eintrag in die Liste der Softwareanbieter

Nach erfolgreicher Abnahme durch das Projektteam eSTATISTIK.core können Sie sich als Anbieter eines Statistikmoduls in die Liste der Softwareanbieter auf der .CORE-Homepage eintragen lassen. Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt mit uns auf: eSTATISTIK.core@destatis.de.

Referenzdokumente zu dieser Liefervereinbarung:

- [SPEZ] Spezifikation von XStatistik (ehemals DatML/RAW und DatML/RES):
<https://www.xrepository.de>
- [SDF] Spezifikation und Dokumenttypdefinition von DatML/SDF:
<http://www.statistik-portal.de> → Online-Verfahren → Informationen für Entwickler zu eSTATISTIK.core → CORE für Entwickler → Downloads
- [XML] XML 1.0:
<http://www.w3c.org/TR/REC-xml>

- [KOMM] Kommunikationsschnittstelle des gemeinsamen Online-Dateneingangs von eSTATISTIK.core
<http://www.statistik-portal.de> → Online-Verfahren → Informationen für Entwickler zu eSTATISTIK.core → CORE für Entwickler → Downloads
- [CONN] Softwarebibliothek des gemeinsamen Online-Dateneingangs von eSTATISTIK.core
<http://www.statistik-portal.de> → Online-Verfahren → Informationen für Entwickler zu eSTATISTIK.core → CORE für Entwickler → Downloads
- [KoSIT] XÖV – Einheitlicher Zeichensatz
<http://www.xoev.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen83.c.4813.de>

3 Was ist eSTATISTIK.core?

Online-Meldeverfahren der amtlichen Statistik

eSTATISTIK.core (.CORE = Common Online Rawdata Entry) ist ein Online-Meldeverfahren, das die amtliche Statistik zur sicheren Datenlieferung an die Statistischen Ämter zur Verfügung stellt. .CORE unterstützt die auskunftgebenden Unternehmen und öffentlichen Stellen bei der automatisierten elektronischen Gewinnung der von der Statistik erfragten Daten direkt aus ihren Softwaresystemen oder anderen elektronisch auswertbaren Unterlagen. Hierzu schreibt ein Softwareanbieter oder der Auskunftgebende selbst mithilfe der Kommunikationsschnittstelle (s. [\[KOMM\]](#)) oder der bereitgestellten Software-Bibliothek CORE.connect (s. [\[CONN\]](#)) ein Statistikmodul als Programmkomponente und integriert diese in das Softwaresystem. Die gewonnenen Daten können als Lieferung im statistikspezifischen XML-Format DatML/RAW gebündelt und verschlüsselt via Internet an die amtliche Statistik übermittelt werden.

Gemeinsamer .CORE-Dateneingang

Die Übermittlung der Daten erfolgt ausschließlich an den zentralen gemeinsamen .CORE-Dateneingang der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Dort werden Datenlieferungen in Einzelmeldungen zerlegt und an das jeweils zuständige Statistische Amt weitergeleitet.

Der Vorteil des gemeinsamen .CORE-Dateneingangs besteht darin, dass eine Datenlieferung mehrere Meldungen zu verschiedenen Statistiken umfassen kann, die für unterschiedliche Statistische Ämter bestimmt sind. Außerdem benötigt jeder Absender somit nur einmalig Zugangsdaten, die beliebig oft für Datenlieferungen über eSTATISTIK.core eingesetzt werden können.

XÖV-zertifiziertes Standardformat für Datenlieferungen an die amtliche Statistik: XStatistik

Die Kommunikation über den .CORE-Dateneingang kann nur in dem Standardformat der amtlichen Statistik XStatistik erfolgen (vollständige Spezifikation s. [\[SPEZ\]](#)). In XStatistik sind einheitliche, verfahrensübergreifende XML-Nachrichten, in den Formaten DatML/RAW und DatML/RES, für die Kommunikation zwischen der amtlichen Statistik und den Absendern definiert. Für die Datenlieferung an die amtliche Statistik steht das DatML/RAW-Format zur Verfügung. Das Prüfprotokoll wird im DatML/RES-Format von der amtlichen Statistik an den Absender der Datenlieferung übermittelt.

Kommunikationsschnittstelle zu .CORE

Für die Kommunikation zwischen Absender und amtlicher Statistik stellen wir die Softwarebibliothek CORE.connect sowie den CORE.inspector kostenfrei zur Integration in Ihr Statistikmodul zur Verfügung. Neben der Übermittlung von Meldedaten stehen hier zahlreiche Funktionen zur Verfügung, wie z. B. die generische Erzeugung eines DatML/RAW-Dokuments und die Möglichkeit der Überprüfung einer Datenlieferung vor Versendung. Eine genaue Beschreibung hierzu sowie weitere Funktionen entnehmen Sie bitte [\[CONN\]](#).

Wenn Sie diese Softwarebibliothek nicht nutzen möchten, aber ihre Software Datenlieferungen im DatML/RAW-Format erzeugt, kann die Übermittlung alternativ durch Nutzung der

Kommunikationsschnittstelle (s. [KOMM]) oder auch über die Webanwendung zu eSTATISTIK.core vorgenommen werden.

Wie werden Datenlieferungen geprüft und welche Prüfmöglichkeiten für DatML/RAW haben Sie?

Datenlieferungen an die amtliche Statistik werden am .CORE-Dateneingang in einem mehrstufigen Verfahren formal gegen sämtliche Vorgaben geprüft, die in dieser Liefervereinbarung festgelegt wurden

Bei Verstößen gegen die Vorgaben kann ggf. die Einzelmeldung abgewiesen werden. Der Absender wird mit dem Prüfprotokoll darüber informiert, ob seine Meldung angenommen oder abgewiesen wurde. Daher sollte das Prüfprotokoll nach jeder Datenlieferung angezeigt und eingesehen werden. Bei einer Abweisung werden nähere Details aufgeführt.

Aufgrund der möglichen Konsequenz der Abweisung von Meldungen ist es umso wichtiger, dass Sie in Ihrem Statistikmodul bereits bei der Generierung der Daten eine fachliche Prüfung gemäß den Vorgaben der Liefervereinbarung vorsehen. Über die bereitgestellten Softwarebibliotheken CORE.connect und CORE.inspector bieten wir Ihnen die Möglichkeit, bereits vor der Übermittlung sicherzustellen, dass das DatML/RAW-Dokument den Vorgaben der Liefervereinbarung entspricht (s. [\[CONN\]](#); „JAVA-Projekt mit Implementierungsbeispielen“).

4 Glossar

Absender

Der Absender ist die Stelle, die die Datenlieferung an die amtliche Statistik übermittelt. Er kann entweder als Drittmelder von einem oder mehreren Auskunftgebenden beauftragt werden oder ist der Auskunftgebende selbst. Für Datenlieferungen an den gemeinsamen Dateneingang eSTATISTIK.core erhält der Absender vom Statistischen Bundesamt nach einmaliger [Online-Registrierung](#) seine Zugangsdaten per Post.

Auskunftgebender

Ein Auskunftgebender im Sinne der amtlichen Statistik ist eine Person, ein Unternehmen, ein Betrieb oder eine Stelle, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnimmt, und die in der Regel verpflichtet sind, bestimmte Daten an ein Statistisches Amt zu melden. Sowohl der Umfang der zu erhebenden Daten als auch die Periodizität der Erhebungen sind gesetzlich verankert.

Berichtsempfänger

Die Berichtsempfänger sind die statistischen Landesämter. Die Zuordnung der Datenlieferung zu einem statistischen Landesamt richtet sich nach dem Bundesland, in dem das für den jeweiligen Insolvenzfall zuständige Amtsgericht seinen Sitz hat. Wird z.B. ein Insolvenzverfahren vom Amtsgericht Bochum begleitet, ist der Berichtsempfänger das statistische Landesamt in Nordrhein-Westfalen.

DatML/RAW

DatML/RAW ist ein XML-Dokumenttyp für die Datenlieferung an die amtliche Statistik. Das XML-Schema ist Teil des XÖV-zertifizierten Nachrichtenformats XStatistik (s. [\[SPEZ\]](#)).

Empfänger

Der Empfänger ist der .CORE-Dateneingang. Hier werden eintreffende Datenlieferungen entgegengenommen, geprüft und an den/die Berichtsempfänger weitergeleitet. Der Empfänger bestätigt dem Absender mit einem Eingangsstempel und einem Prüfprotokoll den Empfang der Datenlieferung.

Erhebungsbeschreibung (DatML/SDF)

Die Erhebungsbeschreibung ist die formale, maschinell auswertbare Form der Liefervereinbarung im XML-Format, DatML/SDF (s. [\[SDF\]](#)). Diese statistikspezifische Erhebungsbeschreibung ist stets

zugänglich in der [Öffentlichen Erhebungsdatenbank des Bundes und der Länder](#). Als internes Metadatenformat ist sie nicht in XStatistik enthalten.

Prüfprotokoll

Mit dem Eingangsstempel kann der Absender das Prüfprotokoll manuell abrufen. Ab Version 1.3 von CORE.connect wird das Prüfprotokoll direkt als Ergebnis der Übermittlung einer Datenlieferung an den gemeinsamen Dateneingang zurück geliefert. Das Datenformat des Prüfprotokolls, DatML/RES, ist Teil des Nachrichtenformats XStatistik (s. [\[SPEZ\]](#)).

StatistikID

Die StatistikID ist ein 4-stelliger, eindeutiger Identifikator zur Kennzeichnung von Statistiken.

Statistikmodul

Ein Statistikmodul ist die Komponente eines Softwareproduktes zur Erzeugung und Übermittlung von Datenlieferungen an den gemeinsamen .CORE-Dateneingang.

XStatistik

Das Lieferdatenformat DatML/RAW ist Teil des XÖV-zertifizierten Nachrichtenformats XStatistik, das zusätzlich das unter dem Namen DatML/RES bezeichnete Schema des Prüfprotokolls enthält (s. [\[SPEZ\]](#)).

Zugangsdaten

Zugangsdaten bestehen aus einer Kennung und einem Passwort. Diese werden benötigt, um Datenlieferungen an die amtliche Statistik zu übermitteln. Zugangsdaten zum Verfahren .CORE können unabhängig von der zu meldenden Statistik und unabhängig vom Berichtsempfänger beliebig oft für Datenlieferungen an den .CORE-Dateneingang genutzt werden.

5 Struktur von Datenlieferungen

5.1 Datenlieferung und Meldung

Eine Datenlieferung bezeichnet ein Dokument im DatML/RAW-Format, das zur Meldung von statistischen Daten an die amtliche Statistik verwendet wird. Sie enthält genau einen Absender, genau einen Empfänger und mindestens ein Element vom Typ Nachricht. Optional können angegeben werden: Kennzeichnung als Testlieferung, Angaben zum Statistikmodul, Adressänderungen sowie die Anzahl der Nachrichten.

Eine Meldung bezieht sich innerhalb der Datenlieferung auf die Meldedaten eines einzelnen Auskunftgebenden, der zu einer bestimmten StatistikID, für einen bestimmten Berichtszeitraum, an einen bestimmten Berichtsempfänger (zuständiges Statistisches Amt) meldet.

Die flexible Struktur des Dokumenttyps erlaubt die Lieferung von mehreren statistischen Meldungen in einem einzigen Dokument – für beliebige und beliebig viele Statistiken, für unterschiedliche Berichtszeiträume, von unterschiedlichen Auskunftgebenden und für unterschiedliche Berichtsempfänger.

5.2 Nachrichten, Segmente und Datensegmente

Für die Strukturierung von Einzelmeldungen innerhalb einer Datenlieferung können mehrere Elemente vom Typ Nachricht und innerhalb von Nachrichten Segmente verwendet werden. Während es zwischen zwei Nachrichten keinen Bezug gibt, können Metadaten wie Erhebung, Berichtszeitraum und Berichtspflichtiger von mehreren Segmenten gemeinsam genutzt werden. Innerhalb der Segmente sind die Meldungen mit Datensegmenten angesiedelt.

Hierzu werden die Segmente hierarchisch angeordnet, wodurch die Metadaten entlang dieser Baumstruktur – von einem Element Nachricht ausgehend, über mehrere Segmente bis hin zu den Elementen des Typs Datensegment – verteilt werden.

Grundsätzlich werden alle Anordnungsmöglichkeiten von Nachrichten und Segmenten unterstützt. Mehrere Meldungen können in mehreren Segmenten einer Nachricht abgelegt oder auf verschiedene Nachrichten verteilt werden.

Bei Bedarf kann der Absender einer Datenlieferung mit dem Element `nachrichtenID` jeder Nachricht einen eigenen Identifikator zuordnen. Dieser Identifikator bleibt im Prüfprotokoll enthalten.

Beispiel:

```
<nachricht>
  <erhebung><kennung klasse="ERHID">...</kennung></erhebung>
  <berichtszeitraum>...</berichtszeitraum>
  <berichtsempfaenger>
    <kennung klasse="STAID">...</kennung>
  </berichtsempfaenger>
  <segment>
    <berichtspflichtiger>
      <kennung klasse="MELDID">...</kennung>
      <identifikation>
        <identitaet>
          <organisation>
            <name>Musterorganisation Düsseldorf</name>
          </organisation>
        </identitaet>
        <adresse>
          <strasse>Viktoriastraße</strasse>
          <hausnummer>5</hausnummer>
          <postleitzahl>40210</postleitzahl><ort>Düsseldorf</ort>
        </adresse>
      </identifikation>
    </berichtspflichtiger>
  </segment>
</nachricht>
```



```

    <identitaet>
      <person><nachname>Mustermann</nachname></person>
    </identitaet>
    <telefon>0211/9876-1</telefon>
  </kontakt>
</berichtspflichtiger>
<datensegment>
  <satz> <!-- Datensatz 1 --> </satz>
  <!-- weitere Datensätze des Berichtspflichtigen -->
</datensegment>
</segment>
<!-- für jeden weiteren Berichtspflichtigen ein weiteres Segment -->
</nachricht>

```

6 Angaben zur Datenlieferung

6.1 Zeichenkodierung

Für die Datenlieferung an den .CORE-Dateneingang können die Zeichenkodierungen ISO-8859-1 oder UTF-8 verwendet werden. Wir empfehlen dringend, die Datenlieferungen in UTF-8 zu kodieren. Die Menge der erlaubten Zeichen wird dabei auf die "lateinischen Zeichen in Unicode" eingeschränkt, die im Datentyp String.Latin (s. [\[KoSIT\]](#)) definiert werden. Bitte achten Sie daher darauf, dass bei der Erzeugung Ihrer Datenlieferung Sonderzeichen, wie z. B. Umlaute, korrekt kodiert werden.

6.2 Kennzeichnung als Testlieferung

Testmeldungen sind grundsätzlich möglich und erwünscht. Im Rahmen einer Testlieferung wird der Übermittlungsweg der Datenlieferung vom Statistikmodul zur amtlichen Statistik getestet. Am .CORE-Dateneingang wird ggf. das DatML/RAW-Dokument der Datenlieferung gegen die Vorgaben von DatML/SDF geprüft und die Prüfergebnisse im Prüfprotokoll ausgegeben.

Für Testmeldungen ist das Element `test` in das Element `optionen` einzusetzen. Für das Attribut `kennung` dieses Elementes sind folgende Werte möglich:

100	Daten werden nach Eingangs- und Vorprüfung beim Empfänger verworfen
200	Daten werden nach Eingangs- und Vorprüfung beim Berichtsempfänger verworfen

Beispiel:

```

<optionen>
<test kennung="100"/>
</optionen>

```

6.3 Informationen zur Erstellung der Datenlieferung

Unterhalb des Elementes `protokoll` sollte ein Element `dokumentinstanz` angegeben werden, in dem Datum und Uhrzeit der Erzeugung des Lieferdokuments vermerkt werden können. Dieses Element beinhaltet Informationen über die Anwendung, von der die Datenlieferung erzeugt wurde. Hier sollten Angaben zur erzeugenden Anwendung gemacht werden wie Name, Version und Hersteller. Ab DatML/RAW-Version 2.1.0 können zusätzlich auch Kontaktinformationen des für die Anwendung zuständigen Ansprechpartners hinterlegt werden. Diese Angaben sollten stets erfolgen.

Beispiel:

```

<protokoll>
  <dokumentinstanz>
    <datum>20030930</datum> <uhrzeit>105503</uhrzeit>
  </dokumentinstanz>
</protokoll>

```

```
<anwendung>
  <anwendungsname>MUSTER-SOFT</anwendungsname>
  <version>1.0</version>
  <hersteller>MUSTER-HERSTELLER</hersteller>
  <kontakt><email>muster-soft@muster-hersteller.de</email></kontakt>
</anwendung>
</dokumentinstanz>
</protokoll>
```

6.4 Absender

Der Absender ist die Stelle, die die Datenlieferung an die amtliche Statistik übermittelt. Jede Datenlieferung enthält genau einen Absender. Er kann entweder als Drittmelder von einem oder mehreren Auskunftgebenden beauftragt werden oder ist selbst Auskunftgebender.

Der Absender wird durch das Element `kennung` identifiziert. Diese entspricht der CORE-Kennung, die der Auskunftgebende durch die einmalige Online-Registrierung auf der [CORE-Homepage](#) erhält. Als Wert des Attributes `klasse` ist stets „MELDID“ anzugeben.

Beispiel:

```
<absender>
  <kennung klasse="MELDID">00019470</kennung>
  <identifikation>
    <identitaet>
      <organisation><name>Schreinerei Müller</name></organisation>
    </identitaet>
    <adresse>
      <strasse>Hauptstrasse</strasse><hausnummer>11</hausnummer>
      <postleitzahl>64853</postleitzahl> <ort>Otzberg</ort>
    </adresse>
  </identifikation>
  <kontakt>
    <identitaet>
      <person><nachname>Mustermann</nachname></person>
    </identitaet>
    <telefon>06162/12345-69</telefon>
  </kontakt>
</absender>
```

6.5 Empfänger

Der Empfänger ist grundsätzlich der .CORE-Dateneingang, an den die Datenlieferung auf direktem Wege übermittelt wird. Dieser Empfänger muss immer angegeben werden.

Er wird durch eine Kennung (Element `kennung`) identifiziert. Es ist stets die Kennung „99“ zu verwenden:

Beispiel:

```
<empfaenger>
  <kennung klasse="STAID">99</kennung>
</empfaenger>
```

7 Empfangsbestätigung

Der Absender erhält vom Empfänger eine Bestätigung über den Eingang einer Datenlieferung am .CORE-Dateneingang.

7.1 Eingangsstempel

Bis Version 1.3 von CORE.connect erhält der Absender zunächst einen Eingangsstempel. Dieser dient zur Identifizierung der Datenlieferung. Mithilfe dieses Eingangsstempels kann der Absender das Prüfprotokoll manuell abrufen (s. [\[KOMM\]](#)).

7.2 Prüfprotokoll

Ab Version 1.3 von CORE.connect oder bei Verwendung der Kommunikationsschnittstelle (s. [\[KOMM\]](#)) wird das Prüfprotokoll zusätzlich zum Eingangsstempel unmittelbar nach Übermittlung der Datenlieferung als Antwort zurück geliefert.

Das Prüfprotokoll enthält die Prüfergebnisse für die Datenlieferung. Wurden während der Prüfung Fehler festgestellt, werden diese als Fehlermeldungen im Prüfprotokoll aufgelistet – die Darstellung erfolgt getrennt auf Datenlieferungs- und Meldungsebene.

Im Prüfprotokoll sind die Rollen von Absender und Empfänger in Bezug auf die Datenlieferung vertauscht.

Bitte beachten: Ab Version 2.1 von XStatistik hat sich die Struktur des Prüfprotokolls geändert.

8 Angaben zur Meldung

8.1 Auskunftgebender

Der Auskunftgebende (Element: `berichtspflichtiger`) ist derjenige, auf den sich die gemeldeten Daten einer Meldung innerhalb der Datenlieferung beziehen. Wenn er selbst die Datenlieferung übermittelt, ist er zugleich Absender der Datenlieferung, und die Angaben des Auskunftgebenden können entfallen. Wenn jedoch ein Dienstleister die Datenlieferung übermittelt, müssen sowohl die Elemente `absender` als auch `berichtspflichtiger` angegeben werden.

Der Auskunftgebende wird auf Seiten der Statistik eindeutig über das Hilfsmerkmal BerichtseinheitID identifiziert (s. Kap. 9.1). Über das Element `identifikation` werden die Namens- und Adressangaben (Element `identifikation`) zum Auskunftgebenden hinterlegt.

Als Wert des Attributes `klasse` des Elementes `kennung` ist stets „MELDID“ anzugeben. Auskunftgebende, bei denen Dritte die Datenlieferung durchführen, benötigen keine Kennung (s. Kap. 6.4). Für solche Berichtspflichtige kann die Kennung leer gelassen werden.

Zusätzlich zu den Namens- und Adressangaben sollten stets Kontaktinformationen (Element `kontakt`) angegeben werden.

Beispiel:

```
<berichtspflichtiger>
  <kennung klasse="MELDID">...</kennung>
  <identifikation>
    <identitaet>
      <organisation>
        <name>Musterorganisation</name>
      </organisation>
    </identitaet>
  <adresse>
```

```

    <strasse>Viktoriastrasse</strasse><hausnummer>5</hausnummer>
    <postleitzahl>40210</postleitzahl> <ort>Düsseldorf</ort>
  </adresse>
</identifikation>
<kontakt>
  <identitaet>
    <person><nachname>Mustermann</nachname></person>
  </identitaet>
  <telefon>0211/9876-1</telefon>
</kontakt>
</berichtspflichtiger>

```

Für die Mitteilung von Änderungen der Adress- und Kontaktinformationen steht das Element korrektur zur Verfügung.

Beispiel:

```

<berichtspflichtiger>
.
.
.
  <korrektur>
    <identifikation>
      <identitaet>
        <organisation>
          <name>Musterorganisation</name>
        </organisation>
      </identitaet>
      <adresse>
        <strasse>Neue Strasse</strasse><hausnummer>1</hausnummer>
        <postleitzahl>40258</postleitzahl> <ort>Neuer Ort</ort>
      </adresse>
    </identifikation>
    <kontakt>
      <identitaet>
        <person><nachname>Neuer Mitarbeiter</nachname></person>
      </identitaet>
      <telefon>0255/1234-1</telefon>
    </kontakt>
  </korrektur>
</berichtspflichtiger>

```

8.2 Berichtsempfänger

Der Berichtsempfänger ist das Statistische Landesamt, für das eine Meldung in der Datenlieferung bestimmt ist. Die Zuordnung der Datenlieferung zu einem statistischen Landesamt richtet sich nach dem Bundesland, in dem das für den jeweiligen Insolvenzfall zuständige Amtsgericht seinen Sitz hat. Wird z.B. ein Insolvenzverfahren vom Amtsgericht Bochum begleitet, ist der Berichtsempfänger das statistische Landesamt in Nordrhein-Westfalen (05). Als Wert des Attributes klasse des Elementes kennung ist stets „STAIID“ anzugeben.

Entsprechend muss als Inhalt des Elements kennung einer der folgenden Werte angegeben werden:

00 (=Statistisches Bundesamt)	06 (=Hessen)	12 (=Brandenburg)
01 (=Schleswig-Holstein)	07 (=Rheinland-Pfalz)	13 (=Mecklenburg-Vorpommern)
02 (=Hamburg)	08 (=Baden-Württemberg)	14 (=Sachsen)
03 (=Niedersachsen)	09 (=Bayern)	15 (=Sachsen-Anhalt)
04 (=Bremen)	10 (=Saarland)	16 (=Thüringen)
05 (=Nordrhein-Westfalen)	11 (=Berlin)	

Beispiel:

```
<berichtsempfaenger>
  <kennung klasse="STAIID">05</kennung>
</berichtsempfaenger>
```

8.3 Erhebungsinformationen

Das Element `erhebung` muss angegeben werden. Als Wert des Attributs `klasse` ist stets „ERHID“ anzugeben. Als Inhalt des Elements `kennung` ist die erhebungsspezifische StatistikID anzugeben.

Das Element `berichtszeitraum` muss in der unten aufgeführten Form angegeben werden. Es können Daten zu mehreren verschiedenen Berichtszeiträumen geliefert werden.

Die Elemente `erhebung` und `berichtszeitraum` können entlang des Segmentpfades in beliebiger Reihenfolge angegeben werden, solange jedes Element höchstens einmal vorkommt.

Folgende Angaben sind bei dieser Erhebung zum Aufbau von DatML/RAW zu verwenden:

Erhebungsnummer	0376
Erhebungsklassifikation	ERHID
Berichtszeitraum	1 Jahr; Angabe als 4-stellige Jahreszahl (Element ...)

Beispiel:

```
<erhebung>
  <kennung klasse="ERHID">...</kennung>
</erhebung>
```

Beispiel: Jahreserhebung

```
<berichtszeitraum>
  <jahr>2011</jahr>
</berichtszeitraum>
```

Beispiel: Monatserhebung

```
<berichtszeitraum>
  <jahr>2011</jahr>
  <monat>11</monat>
</berichtszeitraum>
```

Beispiel: Quartalerhebung

```
<berichtszeitraum>
  <jahr>2011</jahr>
```

```
<quartal>1</quartal>
</berichtszeitraum>
```

Beispiel: Halbjahreserhebung

```
<berichtszeitraum>
  <jahr>2011</jahr>
  < halbjahr>1</halbjahr >
</berichtszeitraum>
```

9 Vorgaben zu den statistischen Werten

Dieses Kapitel enthält die Liste, der für die genannte Erhebung zu meldenden Merkmale sowie die Vorgaben, in welcher Form die Werte anzugeben sind.

Allgemeines

Der Name des Hilfsmerkmals, Merkmals und der Merkmalgruppe ist als Wert für das Attribut `name` des entsprechenden Elements (`hmm`, `mm`, `mmgr`) zu verwenden. Der Datentyp beschreibt die Menge der möglichen Werte für das Merkmal. Für jedes Merkmal ist ein zulässiger Wert (Element `wert`) aus dieser Wertemenge anzugeben. Der Wert eines Hilfsmerkmals oder Merkmals kann nur dann leer gelassen werden, d.h. der Inhalt des Elements `wert` ist leer, wenn der Datentyp einen solchen Wert zulässt. Für numerische Datentypen ist dies also nicht zulässig. Eine Maßeinheit muss für den Wert eines Merkmals nicht angegeben werden (Attribute des Elements `wert`).

Bedeutung der Datentypangaben

Die in dieser Liefervereinbarung verwendeten Angaben für den Datentyp eines Hilfsmerkmals oder Merkmals haben die folgende Bedeutung:

Datentyp	Bedeutung	Beispiel
ALN<n>	Alphanumerisch, max. Länge <n> Min. Länge entspricht der max. Länge.	ALN4: Otto
ALN<n> (min.<m>)	Alphanumerisch, max. Länge <n> (min. Länge <m>) Angabe erfolgt nur, wenn min. Länge sich von max. Länge unterscheidet.	ALN12 (min. 2): Mustermann
NOV<n>	Numerisch ohne Vorzeichen, max. Länge <n>	NOV5: 1397
NOV<n>K<m>	Numerisch ohne Vorzeichen, max. Gesamtlänge <n>, davon <m> Nachkommastellen	NOV6K2: 1849,49
NMV<n>	Numerisch mit Vorzeichen, max. Länge <n>	NMV2: -13
NMV<n>K<m>	Numerisch mit Vorzeichen, max. Gesamtlänge <n>, davon <m> Nachkommastellen	NMV6K2: -1849,49
Datum	Datumsangabe in der Form <TT><MM><JJJJ>	01052003

Bedeutung des Felds „Status“

Der Status legt fest, ob der genannte Bestandteil im Datensatz angegeben werden muss (Muss) oder nicht (Kann) sowie zusätzlich bei Merkmalsgruppen, wie oft diese auftreten dürfen. Ist die Angabe an eine bestimmte Bedingung (Bedingt) geknüpft, dann wird diese in der Statusbedingung angegeben. Ist die Bedingung erfüllt, muss der Bestandteil angegeben werden. Ist die Bedingung nicht erfüllt, dann dürfen Merkmalsgruppen nicht angegeben werden.

Status	Bedeutung
Muss	Das Merkmal ist anzugeben.
Kann	Das Merkmal muss nicht angegeben werden.
Vorbedingung	Das Merkmal sollte, wenn die Bedingung erfüllt ist, angegeben werden.
Bedingt	Das Merkmal muss vorliegen, wenn die Bedingung erfüllt ist. Das Merkmal kann jedoch auch angegeben werden, wenn die Bedingung nicht erfüllt ist.
Strikt bedingt	Das Merkmal muss vorliegen, wenn die Bedingung erfüllt ist. Jedoch ist die Bedingung auch umkehrbar, d.h. wenn die Bedingung nicht erfüllt ist, darf das Merkmal nicht vorliegen.

9.1 Hilfsmerkmale

Hilfsmerkmale enthalten Werte, die pro Meldung eines Auskunftgebenden nur einmal vorkommen dürfen. Sie sind meldungsübergreifende statistische Werte oder notwendige organisatorische Angaben. Der Name des Hilfsmerkmals ist als Wert für das Attribut name des Elements hmm zu verwenden. Die Reihenfolge der Hilfsmerkmale ist beliebig und muss nicht mit der in der folgenden Tabelle übereinstimmen.

Über das Hilfsmerkmal BerichtseinheitID wird ein Auskunftgebender eindeutig identifiziert, d.h. es muss ein Hilfsmerkmal mit dem Namen BerichtseinheitID angegeben werden.

Der Wert für das Hilfsmerkmal BerichtseinheitID ist dem Auskunftgebenden in der Regel bekannt. Die BerichtseinheitsID entspricht der für die Übermittlung von statistischen Daten mit eSTATISTIK.core benötigten Kennung. Diese Kennung wird dem Berichtspflichtigen zusammen mit dem Passwort nach entsprechender einmaliger Online-Registrierung für Statistikmeldungen mit eSTATISTIK.core per Post vom Statistischen Bundesamt zugesandt.

Beispiel:

0123456789

Die folgende Tabelle beschreibt alle für diese Erhebung zu liefernden Hilfsmerkmale:

Statistische Größe	Name	Datentyp	Status	Anzugeben, wenn
CORE-Meldernummer	BerichtseinheitID	ALN10	Muss	
Hausnummer (von) des Insolvenzverwalters, Treuhänders, Sachwalters	InsoverwHausnummer1	ALN10 (min. 0)	Kann	
Hausnummer (bis) des Insolvenzverwalters, Treuhänders, Sachwalters	InsoverwHausnummer2	ALN10 (min. 0)	Kann	

Statistische Größe	Name	Datentyp	Status	Anzugeben, wenn
Name des Insolvenzverwalters, Treuhänders, Sachwalters	InsoverwName	ALN35 (min. 1)	Muss	
Ort des Insolvenzverwalters, Treuhänders, Sachwalters	InsoverwOrt	ALN60 (min. 1)	Muss	
Postleitzahl des Insolvenzverwalters, Treuhänders, Sachwalters	InsoverwPLZ	ALN10 (min. 1)	Muss	
Straße des Insolvenzverwalters, Treuhänders, Sachwalters	InsoverwStrasse	ALN60 (min. 1)	Muss	
Vorname des Insolvenzverwalters, Treuhänders, Sachwalters	InsoverwVorname	ALN35 (min. 1)	Muss	
E-Mail-Adresse des Ansprechpartners	AnsprechpartnerEmail	ALN70 (min. 0)	Kann	
Name des Ansprechpartners	AnsprechpartnerName	ALN35 (min. 0)	Kann	
Telefon-Nummer des Ansprechpartners	AnsprechpartnerTel	ALN10 (min. 0)	Kann	
Telefon-Vorwahl des Ansprechpartners	AnsprechpartnerTelVorw	ALN8 (min. 0)	Kann	
Vorname des Ansprechpartners	AnsprechpartnerVornam e	ALN35 (min. 0)	Kann	

Beispiel:

```
<hmm name="BerichtseinheitID">
  <wert>018158745</wert>
</hmm>
```

```
<hmm name="Hilfsmerkmal">
  <wert>...</wert>
</hmm>
```

9.2 Datensegmente und Datensätze

Die folgende Tabelle beschreibt alle in einem Datensatz für diese Erhebung zu liefernden Merkmale. Für jeden Datensatzbestandteil sind der Name, der Status sowie ggf. eine Statusbedingung angegeben. Die aufgeführten Satzbestandteile, Merkmale, sind genauer in Kapitel 9.3 beschrieben. Merkmale dürfen in einem Datensatz höchstens einmal vorkommen. Die Reihenfolge, in der die Datensatzbestandteile angegeben werden, ist beliebig und muss nicht mit der in der Tabelle übereinstimmen.

Die in einem Datensatz anzugebenden Merkmale können von dem Wert eines oder mehrerer anderer Merkmale abhängen. Wenn es derartige Satzartmerkmale gibt, dann sind diese ebenfalls in der Tabelle angegeben, und es sind für jede Wertkombination die zulässigen

Datensatzbestandteile aufgeführt. Gibt es Bestandteile, die unabhängig von den Werten der Satzartmerkmale immer angegeben werden müssen, dann erscheinen diese als erstes in der Tabelle.

Satzartmerkmal Satzart	Merkmale in einem Datensatz		
	Name	Status	Anzugeben, wenn
MeldArtB = RB	Aktenzeichen	Muss	
	Gerichtsnummer	Muss	
	NameGericht	Muss	
	Korrekturmeldung	Muss	
	VerfahrensID	Bedingt	vorhanden
	MeldArtB	Muss	
	Datum	Muss	
	SchuldnerName	Muss	
	SchuldnerVorname	Bedingt	vorhanden
	SchuldnerStrasse	Bedingt	vorhanden
	SchuldnerHausnummer1	Bedingt	vorhanden
	SchuldnerHausnummer2	Bedingt	vorhanden
	SchuldnerPLZ	Bedingt	vorhanden
	SchuldnerOrt	Bedingt	vorhanden
	SchuldnerLand	Muss	
	Notiz	Kann	
	UmsatzsteuerNr	Bedingt	vorhanden
	RegistergerichtName	Bedingt	vorhanden
	Registerart	Bedingt	vorhanden
	Rger	Bedingt	vorhanden
	NummerEintragung	Bedingt	vorhanden
	ArtBeendigungRB	Muss	
	SummeAbsonderungsrechteBefried	Strikt bedingt	ArtBeendigungRB IN {4,5,6,7}
	SummeQuotForderungen	Strikt bedingt	ArtBeendigungRB IN {4,5,6,7}
	SummeForderungenBA	Strikt bedingt	ArtBeendigungRB IN {4,5,6,7}
	SummeForderungenFinanzamt	Strikt bedingt	ArtBeendigungRB IN {4,5,6,7}
	SummeForderungenSozialversicherungen	Strikt bedingt	ArtBeendigungRB IN {4,5,6,7}
	BetragVerteilung	Strikt bedingt	ArtBeendigungRB IN {6,7}
	BetragBA	Strikt bedingt	ArtBeendigungRB IN {6,7}
	BetragFinanzaemter	Strikt bedingt	ArtBeendigungRB IN {6,7}

Satzartmerkmal Satzart	Merkmale in einem Datensatz		
	Name	Status	Anzugeben, wenn
	BetragSozialversicherungen	Strikt bedingt	ArtBeendigungRB IN {6,7}
	AnzahlAbschlag	Bedingt	vorhanden UND AbschlagGesamt ≠ leer
	AbschlagGesamt	Bedingt	vorhanden UND AnzahlAbschlag ≠ leer
	VorfinanzierungInsolvenzgeld	Strikt bedingt	ArtBeendigungRB IN {4,5,6,7}
	Betriebsfortfuehrung	Strikt bedingt	ArtBeendigungRB IN {4,5,6,7}
	WochenBetriebsfortfuehrungA	Bedingt	Betriebsfortfuehrung = 1 UND WochenBetriebsfortfuehrungB ≤ 0 UND ArtBeendigungRB IN {4,5,6,7}
	ArbeitnehmerBetriebsfortfuehrungA	Bedingt	Betriebsfortfuehrung = 1 UND WochenBetriebsfortfuehrungA > 0 UND ArtBeendigungRB IN {4,5,6,7}
	WochenBetriebsfortfuehrungB	Bedingt	Betriebsfortfuehrung = 1 UND WochenBetriebsfortfuehrungA ≤ 0 UND ArtBeendigungRB IN {4,5,6,7}
	ArbeitnehmerBetriebsfortfuehrungB	Bedingt	Betriebsfortfuehrung = 1 UND WochenBetriebsfortfuehrungB > 0 UND ArtBeendigungRB IN {4,5,6,7}
	Sanierungserfolg	Strikt bedingt	ArtBeendigungRB IN {4,5,6,7}
	GesicherteArbeitsplaetze	Strikt bedingt	Sanierungserfolg IN {2,3}
	EigenverwaltungRB	Strikt bedingt	ArtBeendigungRB IN {4,5,6,7}
	SchlussberDat	Bedingt	vorhanden
	DatumBeendigung	Muss	
	MeldArtB = VB	RestschuldbefrAnkuend	Strikt bedingt
Aktenzeichen		Muss	
Gerichtsnummer		Muss	
NameGericht		Muss	
MeldArtB		Muss	
Korrekturmeldung	Muss		

Satzartmerkmal Satzart	Merkmale in einem Datensatz		
	Name	Status	Anzugeben, wenn
	VerfahrensID	Bedingt	vorhanden
	Datum	Muss	
	SchuldnerName	Muss	
	SchuldnerVorname	Bedingt	vorhanden
	SchuldnerStrasse	Bedingt	vorhanden
	SchuldnerHausnummer1	Bedingt	vorhanden
	SchuldnerHausnummer2	Bedingt	vorhanden
	SchuldnerPLZ	Bedingt	vorhanden
	SchuldnerOrt	Bedingt	vorhanden
	SchuldnerLand	Muss	
	Notiz	Kann	
	ArtBeendigungVB	Muss	
	SummeAbsonderungsrechteBefried	Strikt bedingt	ArtBeendigungVB IN {4,5,6,7}
	SummeQuotForderungen	Strikt bedingt	ArtBeendigungVB IN {4,5,6,7}
	BetragVerteilung	Strikt bedingt	ArtBeendigungVB IN {6,7}
	SchlussberDat	Bedingt	vorhanden
	DatumBeendigung	Muss	
	RestschuldbefrAnkuend	Strikt bedingt	ArtBeendigungVB IN {5,6,7} UND Datum der Beantragung des Insolvenzverfahrens liegt vor dem 1. Juli 2014
MeldArtB = X	Aktenzeichen	Muss	
	Gerichtsnummer	Muss	
	NameGericht	Muss	
	MeldArtB	Muss	
	Korrekturmeldung	Muss	
	VerfahrensID	Bedingt	vorhanden
	Datum	Muss	
	SchuldnerName	Muss	
	SchuldnerVorname	Bedingt	vorhanden
	SchuldnerStrasse	Bedingt	vorhanden
	SchuldnerHausnummer1	Bedingt	vorhanden
	SchuldnerHausnummer2	Bedingt	vorhanden
	SchuldnerPLZ	Bedingt	vorhanden
	SchuldnerOrt	Bedingt	vorhanden
	SchuldnerLand	Muss	
	Notiz	Kann	

Satzartmerkmal Satzart	Merkmale in einem Datensatz		
	Name	Status	Anzugeben, wenn
	RestschuldbefrEntscheid VersagungP290GrundNr1	Muss Bedingt	RestschuldbefrEntscheid = 2 UND VersagungP290GrundNr2 = LEER UND VersagungP290GrundNr3 = LEER UND VersagungP290GrundNr4 = LEER UND VersagungP290GrundNr5 = LEER UND VersagungP290GrundNr6 = LEER UND VersagungP290GrundNr7 = LEER UND GrundeVersagungP296 = LEER UND GrundeVersagungP297 = LEER UND GrundeVersagungP297a = LEER UND GrundeVersagungP298 = LEER UND GrundeVersagungP314 = LEER
	VersagungP290GrundNr2	Bedingt	RestschuldbefrEntscheid = 2 UND VersagungP290GrundNr1 = LEER UND VersagungP290GrundNr3 = LEER UND VersagungP290GrundNr4 = LEER UND VersagungP290GrundNr5 = LEER UND VersagungP290GrundNr6 = LEER UND VersagungP290GrundNr7 = LEER UND GrundeVersagungP296 = LEER UND GrundeVersagungP297 = LEER UND GrundeVersagungP297a = LEER UND GrundeVersagungP298 = LEER UND GrundeVersagungP314 = LEER
	VersagungP290GrundNr3	Bedingt	RestschuldbefrEntscheid = 2 UND VersagungP290GrundNr1 = LEER UND VersagungP290GrundNr2 = LEER UND VersagungP290GrundNr4 = LEER UND

Satzartmerkmal Satzart	Merkmale in einem Datensatz		
	Name	Status	Anzugeben, wenn
			VersagungP290GrundNr5 = LEER UND VersagungP290GrundNr6 = LEER UND VersagungP290GrundNr7 = LEER UND GruendeVersagungP296 = LEER UND GruendeVersagungP297 = LEER UND GruendeVersagungP297a = LEER UND GruendeVersagungP298 = LEER UND GruendeVersagungP314 = LEER
	VersagungP290GrundNr4	Bedingt	RestschuldbefrEntscheid = 2 UND VersagungP290GrundNr1 = LEER UND VersagungP290GrundNr2 = LEER UND VersagungP290GrundNr3 = LEER UND VersagungP290GrundNr5 = LEER UND VersagungP290GrundNr6 = LEER UND VersagungP290GrundNr7 = LEER UND GruendeVersagungP296 = LEER UND GruendeVersagungP297 = LEER UND GruendeVersagungP297a = LEER UND GruendeVersagungP298 = LEER UND GruendeVersagungP314 = LEER
	VersagungP290GrundNr5	Bedingt	RestschuldbefrEntscheid = 2 UND VersagungP290GrundNr1 = LEER UND VersagungP290GrundNr2 = LEER UND VersagungP290GrundNr3 = LEER UND VersagungP290GrundNr4 = LEER UND VersagungP290GrundNr6 = LEER UND VersagungP290GrundNr7 = LEER UND GruendeVersagungP296 = LEER UND GruendeVersagungP297 =

Satzartmerkmal Satzart	Merkmale in einem Datensatz		
	Name	Status	Anzugeben, wenn
	VersagungP290GrundNr6	Bedingt	LEER UND GruendeVersagungP297a = LEER UND GruendeVersagungP298 = LEER UND GruendeVersagungP314 = LEER RestschuldbefrEntscheid = 2 UND VersagungP290GrundNr1 = LEER UND VersagungP290GrundNr2 = LEER UND VersagungP290GrundNr3 = LEER UND VersagungP290GrundNr4 = LEER UND VersagungP290GrundNr5 = LEER UND VersagungP290GrundNr7 = LEER UND GruendeVersagungP296 = LEER UND GruendeVersagungP297 = LEER UND GruendeVersagungP297a = LEER UND GruendeVersagungP298 = LEER UND GruendeVersagungP314 = LEER
	VersagungP290GrundNr7	Bedingt	RestschuldbefrEntscheid = 2 UND VersagungP290GrundNr1 = LEER UND VersagungP290GrundNr2 = LEER UND VersagungP290GrundNr3 = LEER UND VersagungP290GrundNr4 = LEER UND VersagungP290GrundNr5 = LEER UND VersagungP290GrundNr6 = LEER UND GruendeVersagungP296 = LEER UND GruendeVersagungP297 = LEER UND GruendeVersagungP297a = LEER UND GruendeVersagungP298 = LEER UND GruendeVersagungP314 = LEER
	GruendeVersagungP296	Bedingt	RestschuldbefrEntscheid = 2 UND

Satzartmerkmal Satzart	Merkmale in einem Datensatz		
	Name	Status	Anzugeben, wenn
			VersagungP290GrundNr1 = LEER UND VersagungP290GrundNr2 = LEER UND VersagungP290GrundNr3 = LEER UND VersagungP290GrundNr4 = LEER UND VersagungP290GrundNr5 = LEER UND VersagungP290GrundNr6 = LEER UND VersagungP290GrundNr7 = LEER UND GruendeVersagungP297 = LEER UND GruendeVersagungP297a = LEER UND GruendeVersagungP298 = LEER UND GruendeVersagungP314 = LEER
	GruendeVersagungP297	Bedingt	RestschuldbefrEntscheid = 2 UND VersagungP290GrundNr1 = LEER UND VersagungP290GrundNr2 = LEER UND VersagungP290GrundNr3 = LEER UND VersagungP290GrundNr4 = LEER UND VersagungP290GrundNr5 = LEER UND VersagungP290GrundNr6 = LEER UND VersagungP290GrundNr7 = LEER UND GruendeVersagungP296 = LEER UND GruendeVersagungP297a = LEER UND GruendeVersagungP298 = LEER UND GruendeVersagungP314 = LEER
	GruendeVersagungP297a	Bedingt	RestschuldbefrEntscheid = 2 UND VersagungP290GrundNr1 = LEER UND VersagungP290GrundNr2 = LEER UND VersagungP290GrundNr3 = LEER UND VersagungP290GrundNr4 = LEER UND VersagungP290GrundNr5 =

Satzartmerkmal Satzart	Merkmale in einem Datensatz		
	Name	Status	Anzugeben, wenn
	GruendeVersagungP298	Bedingt	LEER UND VersagungP290GrundNr6 = LEER UND VersagungP290GrundNr7 = LEER UND GruendeVersagungP296 = LEER UND GruendeVersagungP297 = LEER UND GruendeVersagungP298 = LEER UND GruendeVersagungP314 = LEER RestschuldbefrEntscheid = 2 UND VersagungP290GrundNr1 = LEER UND VersagungP290GrundNr2 = LEER UND VersagungP290GrundNr3 = LEER UND VersagungP290GrundNr4 = LEER UND VersagungP290GrundNr5 = LEER UND VersagungP290GrundNr6 = LEER UND VersagungP290GrundNr7 = LEER UND GruendeVersagungP296 = LEER UND GruendeVersagungP297 = LEER UND GruendeVersagungP297a = LEER UND GruendeVersagungP314 = LEER
	GruendeVersagungP314	Bedingt	RestschuldbefrEntscheid = 2 UND VersagungP290GrundNr1 = LEER UND VersagungP290GrundNr2 = LEER UND VersagungP290GrundNr3 = LEER UND VersagungP290GrundNr4 = LEER UND VersagungP290GrundNr5 = LEER UND VersagungP290GrundNr6 = LEER UND VersagungP290GrundNr7 = LEER UND GruendeVersagungP296 = LEER UND GruendeVersagungP297 = LEER UND

Satzartmerkmal Satzart	Merkmale in einem Datensatz		
	Name	Status	Anzugeben, wenn
	DatumBeendigungRSB	Muss	GrundeVersagungP297a = LEER UND GrundeVersagungP298 = LEER

9.3 Merkmale

Merkmale enthalten in den ihnen zugeordneten Werten die statistischen Daten einer Erhebung. Ein Merkmal kann – im Gegensatz zu den Hilfsmerkmalen – in der Datenlieferung mehrmals vorkommen.

Der Name des Merkmals ist als Wert für das Attribut `name` des Elements `mm` zu verwenden.

Merkmale können nur in Datensätzen (Element `satz`) verwendet werden. Ob und unter welchen Bedingungen ein Merkmal in einem Datensatz angegeben werden muss, ist in Kapitel 9.2 beschrieben.

Die folgende Tabelle beschreibt alle für diese Erhebung zu liefernden Merkmale:

Statistische Größe	Name	Datentyp
Höhe der gesamten Abschlagszahlungen	AbschlagGesamt	NOV13
Ursprüngliches Aktenzeichen	Aktenzeichen	ALN21 (min. 7) 1 - 4 Abteilung/Nr. der Geschäftsstelle 5 - 6 Insolvenzart IN oder IE = Regel-, Nachlass- oder Gesamtgutinsolvenzverfahren IK = Verbraucherinsolvenzverfahren 7 - 11 Nummer 12 Trennzeichen 13 - 14 Jahr 15 - 21 Aktenzeichenzusatz oder leer
Anzahl der Abschlagszahlungen	AnzahlAbschlag	NOV2
Arbeitnehmerzahl bei Betriebsfortführung im Insolvenzantragsverfahren	ArbeitnehmerBetriebsfortfuehrungA	NOV6
Arbeitnehmerzahl bei Betriebsfortführung nach Insolvenzeröffnung	ArbeitnehmerBetriebsfortfuehrungB	NOV6
Art der erfolgten Beendigung des Verfahrens	ArtBeendigungRB	ALN1 1 - Beendigung aufgrund Rechtsmittelentscheid - § 34 InsO 2 - Einstellung wegen Wegfalls des Eröffnungsgrundes - § 212 InsO 3 - Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger - § 213 InsO 4 - Einstellung mangels Masse - § 207 InsO 5 - Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit - § 211 InsO 6 - Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund

Statistische Größe	Name	Datentyp
Art der Beendigung des Verfahrens	ArtBeendigungVB	eines rechtskräftigen Insolvenzplanes - § 258 InsO 7 - Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung - § 200 InsO ALN1 1 - Beendigung aufgrund Rechtsmittelentscheid - § 34 InsO 2 - Einstellung wegen Wegfalls des Eröffnungsgrundes - § 212 InsO 3 - Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger - § 213 InsO 4 - Einstellung mangels Masse - § 207 InsO 5 - Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit - § 211 InsO 6 - Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplans - § 258 InsO 7 - Aufhebung des Verbraucherinsolvenzverfahrens nach Schlussverteilung - § 200 InsO 8 - Schuldner verstorben
Zur Verteilung an die Bundesagentur für Arbeit verfügbarer Betrag	BetragBA	NOV13
Zur Verteilung an die Finanzämter verfügbarer Betrag	BetragFinanzaemter	NOV13
Zur Verteilung an die Sozialversicherungsträger verfügbarer Betrag	BetragSozialversicherungen	NOV13
Zur Verteilung an Insolvenzgläubiger verfügbarer Betrag	BetragVerteilung	NOV13
Betriebsfortführung	Betriebsfortfuehrung	ALN1 (min. 0) 1 - ja 2 - nein
Datum des Eröffnungsbeschlusses	Datum	Datum
Datum der Beendigung des Verfahrens	DatumBeendigung	Datum
Datum der Beendigung der Restschuldbefreiung	DatumBeendigungRSB	Datum

Statistische Größe	Name	Datentyp
Eigenverwaltung	EigenverwaltungRB	ALN1 (min. 0) 1 - Nachträglich angeordnet - § 271 InsO 2 - Aufgehoben - § 272 InsO 3 - Mit Eröffnung angeordnet (§ 270 InsO) 4 - Keine Eigenverwaltung
Gerichtsnummer	Gerichtsnummer	ALN7 (min. 6)
Anzahl der gesicherten Arbeitsplätze nach Sanierung	GesicherteArbeitsplaetze	NOV6
Versagung nach § 296 Abs. 1 InsO	GruendeVersagungP296	ALN1 (min. 0) 1 - Verstoß gegen die Obliegenheiten
Versagung nach § 297 Abs. 1 InsO	GruendeVersagungP297	ALN1 (min. 0) 1 - Insolvenzstraftat
Nachträgliche Versagung der Restschuldbefreiung § 297a InsO	GruendeVersagungP297a	ALN1 (min. 0) 1 - Nachträgliche Versagung
Versagung nach § 298 InsO	GruendeVersagungP298	ALN1 (min. 0) 1 - Mindestvergütung des Treuhänders nicht gezahlt
Versagung nach § 314 Abs. 3 Satz 2 InsO	GruendeVersagungP314	ALN1 (min. 0) 1 - Keine Zahlung bei vereinfachter Verteilung
Korrekturmeldung	Korrekturmeldung	ALN1 1 - ja 2 - nein
Art der Meldung	MeldArtB	ALN2 (min. 1) RB - Meldung über das Ergebnis eines eröffneten Regel-, Nachlass- oder Gesamtgutinsolvenzverfahrens VB - Meldung über das Ergebnis eines Verbraucherinsolvenzverfahrens X - Meldung für die Erteilung der Restschuldbefreiung (linksbündig)
Name des Gerichtes	NameGericht	ALN35 (min. 1)
Notiz	Notiz	ALN100 (min. 0)

Statistische Größe	Name	Datentyp
Registernummer	NummerEintragung	ALN10 (min. 0)
Art des Registers	Registerart	ALN1 (min. 0) A - Handelsregister A B - Handelsregister B G - Genossenschaftsregister V - Vereinsregister P - Partnerschaftsregister
Name des Registergerichtes	RegistergerichtName	ALN50 (min. 0)
Restschuldbefreiung wurde angekündigt	RestschuldbefrAnkuend	ALN1 (min. 0) 1 - ja 2 - nein
Entscheidung über die Restschuldbefreiung	RestschuldbefrEntscheid	ALN1 1 - Restschuldbefreiung wurde erteilt 2 - Restschuldbefreiung wurde versagt 3 - Rücknahme des Antrags 4 - Schuldner verstorben 5 - Restschuldbefreiung wurde nach Erteilung widerrufen - § 303 InsO
Nummer des Registergerichts	Rger	ALN7 (min. 0)
Sanierungserfolg	Sanierungserfolg	ALN1 (min. 0) 1 - Sanierung nicht möglich oder nicht erfolgreich 2 - Sanierung und Erhaltung des bisherigen Unternehmensträgers 3 - Sanierung und Erhaltung des Betriebes oder von Betriebsteilen (übertragende Sanierung) 4 - Keine Angabe möglich (z.B. bei Insolvenzplanverfahren mit Zusagen in die Zukunft)
Datum der Einreichung des Schlussberichts bei Gericht	SchlussberDat	Datum
Hausnummer (von) des Schuldners	SchuldnerHausnummer1	ALN10 (min. 0)
Hausnummer (bis) des Schuldners	SchuldnerHausnummer2	ALN10 (min. 0)
Land des Schuldners Schlüsseltabelle WL_ Staaten (XJustiz)	SchuldnerLand	ALN2
Familiename oder Firmenname des Schuldners	SchuldnerName	ALN120 (min. 1)

Statistische Größe	Name	Datentyp
Ort des Schuldners	SchuldnerOrt	ALN60 (min. 0)
Postleitzahl des Schuldners	SchuldnerPLZ	ALN10 (min. 0)
Schuldner Straße	SchuldnerStrasse	ALN60 (min. 0)
Vorname des Schuldners	SchuldnerVorname	ALN40 (min. 0)
Summe der befriedigten Absonderungsrechte	SummeAbsonderungsrechteBefried	NOV13
Summe der quotenberechtigten Forderungen der Bundesagentur für Arbeit	SummeForderungenBA	NOV13
Summe der quotenberechtigten Forderungen der Finanzämter	SummeForderungenFinanzamt	NOV13
Summe der quotenberechtigten Forderungen der Sozialversicherungsträger	SummeForderungenSozialversicherungen	NOV13
Summe der quotenberechtigten Insolvenzforderungen	SummeQuotForderungen	NOV13
Umsatzsteuernummer	UmsatzsteuerNr	ALN11 (min. 0)
VerfahrensID	VerfahrensID	ALN21 (min. 0)
Versagungsgrund 1	VersagungP290GrundNr1	ALN1 (min. 0) 1 - Insolvenzstraftat
Versagungsgrund 2	VersagungP290GrundNr2	ALN1 (min. 0) 1 - Falsche Angaben
Versagungsgrund 3	VersagungP290GrundNr3	ALN1 (min. 0) 1 - Frühere Restschuldbefreiung
Versagungsgrund 4	VersagungP290GrundNr4	ALN1 (min. 0) 1 - Beeinträchtigung der Gläubigerbefriedigung
Versagungsgrund 5	VersagungP290GrundNr5	ALN1 (min. 0) 1 - Verletzung der Mitwirkungspflicht
Versagungsgrund 6	VersagungP290GrundNr6	ALN1 (min. 0) 1 - Falsche Verzeichnisse
Versagungsgrund 7	VersagungP290GrundNr7	ALN1 (min. 0) 1 - Verletzung der Erwerbsobliegenheit
Vorfinanzierung von Insolvenzgeld	VorfinanzierungInsolvenzgeld	ALN1 (min. 0) 1 - ja 2 - nein

Statistische Größe	Name	Datentyp
Anzahl der Wochen der Betriebsfortführung im Insolvenzantragsverfahren	WochenBetriebsfortfuehrungA	NOV3
Anzahl der Wochen der Betriebsfortführung nach Insolvenzeröffnung	WochenBetriebsfortfuehrungB	NOV3

Beispiel:

```
<mm name="Merkmal1">  
  <wert>...</wert>  
</mm>
```